



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 1

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

INFORMATIONEN ZUR PERSON

Informell

Wie heißt du ?	Ich heiße Max. / Ich bin Max.
Wie ist dein Name?	Mein Name ist Max Müller.
Wo wohnst du ?	Ich wohne in ...
Woher kommst du ?	Ich komme aus ...
Welche Sprachen sprichst du ?	Ich spreche ...

→ für Freunde, Familie: **Du + Vorname**

Formell

Wie heißen Sie ?	Ich heiße Matteo Kraft.
Wie ist Ihr Name?	Mein Name ist Matteo Kraft.
Wie ist Ihre Telefonnummer / Ihre E-Mail-Adresse?	Meine Telefonnummer / Meine E-Mail-Adresse ist ...
Welche Sprachen sprechen Sie ?	Ich spreche ...

→ **Sie + Nachname**

DU ODER SIE?

Informell: **du + Vorname**

Wie heißt du ?	Ich heiße Momoka.
Wie geht's dir ? / Wie geht's?	Danke, gut.

Formell: **Sie + Nachname**

Wie heißen Sie ?	Mein Name ist Matteo Müller.
Wie geht es Ihnen ? / Wie geht's?	Danke, gut.

ältere Menschen und Kinder:

Ältere Menschen werden von Jüngeren mit **Sie** angesprochen. Kinder mit **du**.

WIE SAGT MAN?

E-MAIL-ADRESSEN BUCHSTABIEREN

- @ = at
- . = Punkt
- _ = Unterstrich
- = minus

BEGRÜSSEN UND VERABSCHIEDEN

Tageszeit	begrüßen	verabschieden
am Morgen	Guten Morgen!	
am Vormittag am Mittag am Nachmittag	Guten Tag! / Hallo!	Auf Wiedersehen! / Tschüs!
am Abend in der Nacht	Guten Abend! / Hallo!	Beim Zubettgehen: Gute Nacht!

NACH DEM BEFINDEN FRAGEN UND DARAUF ANTWORTEN

Wie geht's? / Wie geht's dir?	Danke, gut. / Super. / Sehr gut. / Gut. / Es geht. / Nicht so gut.
Auch gut. / Nicht so gut.	Und dir?
Wie geht es Ihnen? / Wie geht's?	Danke, gut. / Super. / Sehr gut. / Gut. / Es geht. / Nicht so gut.
Auch gut. / Nicht so gut	Und Ihnen?

GRAMMATIK

W-FRAGE UND AUSSAGESATZ

W-Frage			Aussage		
Wie	heißt	du?	Ich	heiße	Julia.
Woher	kommt	du?	Ich	komme	aus Deutschland.
Wo	wohnst	du?	Ich	wohne	in Berlin.
Welche Sprachen	sprichst	du?	Ich	spreche	Deutsch

PERSONALPRONOMEN UND VERB

	wohnen	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	wohne	komme	heiße	spreche	bin
du	wohnst	kommst	heißt	sprichst	bist
er/es/sie	wohnt	kommt	heißt	spricht	ist
sie/Sie	wohnen	kommen	heißen	sprechen	sind

REFERENZ IN TEXTEN

Das ist Alexis .	 Sie kommt aus Mexiko. Sie wohnt in Rostock. Sie spricht natürlich Spanisch und sie lernt Deutsch.
Das ist Patricia .	 Sie kommt aus Paris. Sie wohnt in Dresden. Sie spricht Französisch und ein bisschen Deutsch.



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 2

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

FAMILIENSTAND

verheiratet	ledig	geschieden

ÜBER DEN BERUF SPRECHEN

Was machen Sie (beruflich)? Was machst du (beruflich)?	Ich bin Architekt (von Beruf).
Was sind Sie von Beruf? Was bist du von Beruf?	Ich arbeite als Architekt. / Ich studiere Architektur/Medizin/Wirtschaft/...
Wo arbeiten Sie? Wo arbeitest du?	Ich arbeite bei Siemens/BMW/...

HÖFLICH NACHFRAGEN

Entschuldigung, das habe ich nicht verstanden.
Wie bitte?
Können Sie das buchstabieren?
Können Sie das wiederholen?
Bitte ein bisschen langsamer.

GRAMMATIK

BERUFSBEZEICHNUNGEN

Feminine Berufsbezeichnungen haben oft die Endung **-in**.

Achtung:

der Arzt	die Ärztin
der Krankenpfleger	die Krankenschwester/Krankenpflegerin

NOMEN/PRONOMEN UND VERB

Markus Hahne	Er ist Architekt.
Maria Alvarez	Sie kommt aus Portugal. Sie lebt in Berlin.
Markus und Maria	Sie leben in Berlin. Sie sind verheiratet.

PERSONALPRONOMEN UND VERB

	machen	arbeiten	haben	sein
ich	mache	arbeitete	habe	bin
du	machst	arbeitest	hast	bist
er/es/sie	macht	arbeitet	hat	ist
sie/Sie	machen	arbeiten	haben	sind

GRAMMATIK

NEGATION MIT NICHT

Mit **nicht** kann man Sätze oder Wörter verneinen.

Negiert **nicht** einen ganzen Satz steht es möglichst weit hinten/rechts im Satz.

Er wohnt nicht in Hamburg. Er wohnt in Berlin.

Sie arbeitet nicht. Sie studiert.

BESTIMMTER ARTIKEL

Singular		Plural	
der	 Bleistift		 Bleistifte
das	 Buch	die	 Bücher
die	 Briefmarke		 Briefmarken

PLURALENDUNGEN

-(e)n	-s	-(")(s)e	-(")er	(")-
die Sprache - Sprachen	das Handy - Handys	die Maus - Mäuse	das Buch - Bücher	der Schlüssel - Schlüssel
die Briefmarke - Briefmarken	der USB-Stick - USB-Sticks	das Formular - Formulare		der Kalender - Kalender



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 3

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

TAGESZEITEN

am Morgen	circa 6-9 Uhr
am Vormittag	circa 9-12 Uhr
am Mittag	circa 12-14 Uhr
am Nachmittag	circa 14-17 Uhr
am Abend	circa 17-0 Uhr
in der Nacht	circa 0-6 Uhr

ÜBER HOBBYS BERICHTEN

Was machst du gern? / Was machen Sie gern?

Ich jogge gern.

Ich lese gern.

Ich spiele gern Fußball.

Ich höre gern Musik.

ZEITANGABEN

Ich lerne

am Montag, Dienstag, ...

am Morgen, Vormittag, ...,

in der Nacht

um 8:00 Uhr, 12:00 Uhr, 16:00 Uhr, ...

HAST DU ZEIT / HABEN SIE ZEIT?

Hast du am Montag Zeit, spielen wir Tennis?



Ja, ich habe Zeit.
Ja, das geht.



Nein, ich habe (leider) keine Zeit.
Nein, das geht (leider) nicht.

GRAMMATIK

SPORTARTEN: NOMEN + VERB ODER VERB?

Einige Sportarten werden durch Nomen + Verb ausgedrückt:

Volleyball spielen, Ski fahren, Yoga machen etc.

Stefan spielt Volleyball.

Einige Sportarten werden durch ein Verb ausgedrückt:

wandern, schwimmen, joggen etc.

Julia schwimmt.

POSITION DES VERBS IM SATZ

Verb Position 2

Aussage

Ich	schwimme	2	gern.
Ich	spiele		gern Tennis.

W-Frage

Was	spielst	2	du gern?
Wo	spielst		du gern Volleyball?

Verb Position 1

Ja/Nein-Frage

Joggst	1	du	gern?
Fährst		du	gern Ski?

GRAMMATIK

POSITION VON GERN / NICHT GERN

Aussage

Ich	schwimme	gern / nicht gern.
Ich	spiele	gern / nicht gern Tennis.

W-Frage

Was	spielst	du gern?
Wo	spielst	du gern Volleyball?

Ja/Nein-Frage

Joggst	du	gern?
Fährst	du	gern Ski?

PERSONALPRONOMEN UND VERB

machen

ich	mache
du	machst
er/es/sie	macht
wir	machen
ihr	macht
sie/Sie	machen

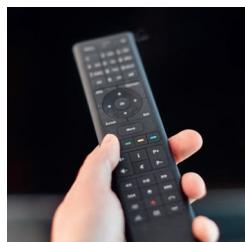
haben

ich	habe
du	hast
er/es/sie	hat
wir	haben
ihr	habt
sie/Sie	haben

GRAMMATIK

BESTIMMTER/UNBESTIMMTER ARTIKEL / NEGATIONSARTIKEL

	Singular			Plural
	maskulin	neutrum	feminin	
bestimmter Artikel	der Rucksack	das Telefon	die Uhr	die
unbestimmter Artikel	ein Rucksack	ein Telefon	eine Uhr	Ø
Negationsartikel	kein Rucksack	kein Telefon	keine Uhr	keine



Das ist **kein** Telefon.



Das ist **ein** Telefon. Das ist **das** Telefon von Julia.



Das ist **eine** Uhr.



Das sind Uhren.



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 4

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

IM RESTAURANT

Was möchten Sie ...?	Ich möchte bitte ... Ich nehme ... Für mich bitte ...
Guten Appetit!	Danke.
Haben Sie noch einen Wunsch?	Nein, danke. Ich möchte bitte bezahlen.

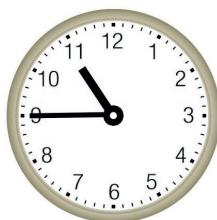
SICH VERABREDEN

Fragen/Vorschläge	Antworten	
	zustimmen	ablehnen
Hast du am Samstag Zeit? Kannst du am Samstag?	Ja, wann (denn)? / Ja, Samstag ist gut.	Nein, am Samstag habe ich (leider) keine Zeit. / Nein, am Samstag kann ich (leider) nicht / geht es (leider) nicht.
Gehen wir am Samstag ins Kino / ins Theater / in die Kneipe / ins Café / ins Konzert?	Ja, gern. Wann (denn)? Gute Idee.	Ich habe (leider) keine Zeit. / Ich habe keine Lust.
Hast du Lust?		
Wann hast du Zeit?	Ich habe am Montag Zeit. Am Montag.	
am Freitag + am Abend am Samstag + am Morgen am Sonntag + am Nachmittag	→ am Freitagabend → am Samstagmorgen → am Sonnagnachmittag	

WIE SAGT MAN?

DIE UHRZEITEN

Viertel vor elf



zweiundzwanzig Uhr fünfundvierzig



ZEITANGABEN

Geschäfte/Institutionen

Wie lange hat/ist ... geöffnet?"	Von ... bis ...
Wann öffnet ...? / Wann schließt ...?	Um ...

Veranstaltungen/Film

Wie lange dauert ...?	(Von ...) bis ...
Wann beginnt ...? / Wann endet ...?	Um ...

Wann?

am + Tageszeiten	am Morgen/Vormittag/Mittag/... Achtung: in der Nacht
am + Wochentage	am Montag/Dienstag/...
um + Uhrzeiten	um 9 Uhr / 18 Uhr / Viertel vor sieben / ...

Wie lange ...?

von ... bis + Wochentage	von Montag bis Freitag ...
von ... bis + Uhrzeiten	von 8 Uhr bis 16 Uhr ...

GRAMMATIK

NOMINATIV UND AKKUSATIV

Nominativ

Was ist das?

Das

ist

ein Kaffee

ein Bier

eine Limonade.

Akkusativ

Was bestellen die Personen?

Er/Sie

bestellt

einen Kaffee

ein Bier

eine Limonade?

Verben mit Akkusativ: bestellen, trinken, nehmen, möchten ...

NOMINATIV UND AKKUSATIV

Nominativ	Akkusativ
der - ein - kein	den - einen -keinen
das - ein - kein	das - ein - kein
die - eine - keine	die - eine - keine
die - Ø - keine	die - Ø - keine

Es gibt ... / haben ... + Akkusativ

ein/en/keinen Flughafen/Bahnhof/Hafen.

ein/kein Theater/Kino/Museum/Kaufhaus.

eine/keine Kirche/Oper.

keine Museen/Theater/Bibliotheken/Kaufhäuser.

GRAMMATIK

MÖCHTEN, SEIN

<i>möchten</i>		<i>sein</i>	
ich	möchte e	ich	bin
du	möchte st	du	bist
er/es/sie	möchte e	er/es/sie	ist
wir	möchte n	wir	sind
ihr	möchte t	ihr	seid
sie/Sie	möchte n	sie/Sie	sind



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 5

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

MENGENANGABEN

ein **Kilo(gramm)** Äpfel

100 **Gramm** Salami

ein **Liter** Wasser

eine **Dose** Tomaten

ein **Becher** Sahne

eine **Flasche** Saft

ein **Glas** Honig

eine **Packung** Kaffee

MENGEN NOTIEREN

ein Kilo(gramm) = 1 kg

500 Gramm = 500 g (oder 1 Pfund)

ein Liter = 1 l

NACH DEM PREIS FRAGEN

Was kostet ein Kilo Käse?

Was kosten 100 Gramm Käse?

oder

Wie viel kostet ein Kilo Käse?

Wie viel kosten 100 Gramm Käse?

PREISANGABEN

0,50 Euro -> Fünfzig Cent.

1,05 Euro -> Ein Euro fünf.

1,80 Euro -> Eins achtzig. / Ein Euro achtzig.

GESCHÄFTE

Einkaufen...

am Kiosk

am Obststand

im Supermarkt

in der Metzgerei / beim Metzger

in der Bäckerei / beim Bäcker

EINKAUFEN

Wie viel kostet / kosten ...?

Ich hätte gern ...

Ja, ..., bitte.

500 Gramm (= ein Pfund)

Nein, danke.

Das ist alles.

GRAMMATIK

ESSEN, GEBEN, NEHMEN

	essen	geben	nehmen
ich	es e	ge e b	neh m e
du	i s t	gi b t	n imm s t
er/es/sie	i s t	gi b t	n imm t
wir	es sen	ge ben	neh m en
ihr	es t	ge t b	neh m t
sie/Sie	es sen	ge ben	neh m en

MÖGEN

	mögen
ich	mag
du	mag st
er/es/sie	mag
wir	mögen
ihr	mögt
sie/Sie	mögen

AUFFORDERUNGSSATZ

Höfliche Aufforderung

Geben	1	Sie mir 100 g Käse.
Bringen	1	Sie noch einen Apfelsaft, bitte.

Imperativ du/ihr

du bringst	→ Bring	den Kaffee!
du fährst	→ Fahr	langsam!
du schneidest	→ Schneid(e)	das Brot!
du isst	→ Iss	langsam!
ihr bringt	→ Bringt	den Kaffee!
ihr fahrt	→ Fahrt	langsam!

GRAMMATIK

POSITIONEN DES VERBS IM SATZ

Verb Position 2

Aussage		
Anja	mag	2 keine Salami.
W-Frage		
Was	kosten	2 100 Gramm Salami?

Verb Position 1

Ja/Nein-Frage		
Magst	1 du	Salami?
Aufforderungssatz		
Geben		Sie mir 200 g Salami, bitte.



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 6

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

ÜBER BERUF/STUDIUM BERICHTEN

Heike Weber	Ich arbeite bei Siemens in Erlangen.
Sabine	Ich bin Lehrerin.
Timo Marielli	Ich arbeite als Kellner.
Lea	Ich bin Schülerin.
Max	Ich bin Student. Ich studiere Architektur.
Heike Weber	Ich organisiere oft Meetings. / Ich organisiere gern Meetings.
Daniel	Ich habe immer viele Termine und viel Stress.
Timo Marielli	Ich arbeite oft am Wochenende.
Sabine	Ich arbeite immer am Vormittag, nie am Nachmittag.

ZEITANGABEN

Monate und Jahreszeiten	
Wann hast du Geburtstag?	Im April.
Wann machst du Urlaub?	Ich mache im Sommer Urlaub.
Wochentage und Uhrzeiten	
Wann fährst du?	Ich fahre am Montag.
Wann ist das Meeting?	Am Donnerstag um halb elf / um 10 Uhr 30.
Abkürzungen der Wochentage	
Mo. = Montag	Di. = Dienstag
Fr. = Freitag	Sa. = Samstag
	So. = Sonntag

WIE SAGT MAN?

TERMINE VEREINBAREN

Termine

Kannst du am/im/um...?	- Ja, wann? / Nein, leider nicht.
Geht es am/im/um ...?	- Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht. - Ja, gern. / Ich kann leider nicht. - Das passt gut. Nein, das geht leider nicht.
Was machst du am ...?	- Am ... habe/gehe/fahre/bin ich ...
Wann machst du Urlaub?	- Vom 13. bis 25. Juni.
Wann hast du Geburtstag?	- Im August/.... - Am ersten/zweiten/dritten ... Januar/...

GRAMMATIK

MODALVERBEN

	wollen	müssen	können
ich	will	muß	kann
du	willst	musst	kannst
er/es/sie	will	muß	kann
wir	wollen	müssen	können
ihr	wollt	müsst	könnt
sie/Sie	wollen	müssen	können

MODALVERBEN IM SATZ

Aussage und W-Frage

	Modalverb	Satzklammer	Infinitiv
Sabine	will	2	am Abend eine Freundin treffen.
Wann	musst	2	du heute arbeiten.

Ja/Nein-Frage

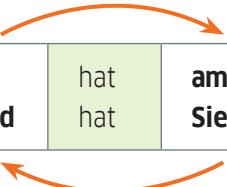
Modalverb	Satzklammer	Infinitiv	
Kannst	1	du heute kommen?	
Willst	1	du morgen Fußball spielen?	

HÄUFIGKEIT AUSDRÜCKEN



GRAMMATIK

POSITIONEN IM SATZ

Sie Am Abend	hat hat	am Abend Sie	oft Konzerte. oft Konzerte.
 <p>Das Subjekt kann im Aussagesatz vor oder nach dem Verb stehen. Das Verb steht immer auf Position 2.</p>			

DATUMSANGABEN

	Welches Datum ist heute?	Wann ist der Termin?	Wann machst du Urlaub?
	Der erste (1.) ... zweite (2.) ... dritte (3.) ... siebte (7.) ... dreizehnte (13.) ... siebenundzwanzigste (27.) ...	Am ersten (1.) ... zweiten (2.) ... dritten (3.) ... siebten (7.) ... dreizehnten (13.) ... siebenundzwanzigsten (27.) ...	Vom ersten bis zum siebenundzwanzigsten Juni. Vom 1. bis 27.6.
schriftlich:	Der 10.05.	Am 10.05.	Vom 14.11.-20.11.
mündlich:	Der zehnte Mai	Am zehnten Mai	Vom vierzehnten bis zwanzigsten November



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 7

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

VORLIEBEN AUSDRÜCKEN

Magst/Liebst du ...?	Ja, sehr. / Ich liebe/mag ... Nein, ich mag ... nicht
Wie findest du ...?	... finde ich toll/super/langweilig ...
Gehst du gern ins Theater / ins Kino?	Ja, sehr gern. Ja, ich gehe gern ... Nein, nicht so gern.

EINLADUNGEN SCHREIBEN

Ich mache / Wir machen am ... eine Party.
 Ich lade dich/Sie ein. / Wir laden dich/Sie ein.
 Ich möchte dich/Sie einladen. Wir möchten dich/Sie einladen.
 Die Party fängt um ... an.
 Kannst du ... mitbringen?
 Ich freue mich auf dich/Sie. / Wir freuen uns auf dich/Sie.

AUF EINE EINLADUNG REAGIEREN

Sich bedanken	Zusagen	Absagen
Vielen Dank / Lieben Dank / Danke für die Einladung.	Ich komme gern. Ich feiere gern mit dir. Ich nehme die Einladung gern an. Um wie viel Uhr? Wann beginnt ...?	Es tut mir leid, ich kann nicht mit dir feiern. Ich kann leider nicht kommen. Ich habe leider keine Zeit. Ich muss leider absagen. Es geht leider nicht. Ich bin/muss/habe ...

WIE SAGT MAN?

IM RESTAURANT / IN DER KNEIPE ... BEZAHLEN

Gast	Kellner
Zahlen, bitte. / Ich möchte zahlen, bitte.	Zahlen Sie getrennt oder zusammen?
Getrennt. / Zusammen.	Ich bringe die Rechnung. Das macht 8,70 Euro.
Machen Sie 10 Euro.	Danke. Zwanzig und 10 Euro für Sie zurück.

GRAMMATIK

PERSONALPRONOMEN IM AKKUSATIV

Nominativ	Akkusativ
ich	mich
du	dich
er	ihn
es	es
sie	sie
wir	uns
ihr	euch
Sie/sie (Pl.)	Sie/sie (Pl.)

Verben mit Akkusativ:

brauchen, finden, fragen, haben, machen, mitnehmen, mögen, kennen, sehen, wissen ...

GRAMMATIK

TRENNBARE VERBEN - SATZKLAMMER

Aussagesatz

	Position 2	Satzende	
Wir	räumen	die Wohnung	auf.
Wir	müssen	die Wohnung	aufräumen.

W-Frage

	Position 2	Satzende	
Wer	ruft	Tom	an?
Wer	kann	Tom	anrufen?

Ja/Nein-Frage

	Position 1	Satzende	
Kaufst	du	das Essen	ein?
Kannst	du	das Essen	einkaufen?



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 8

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

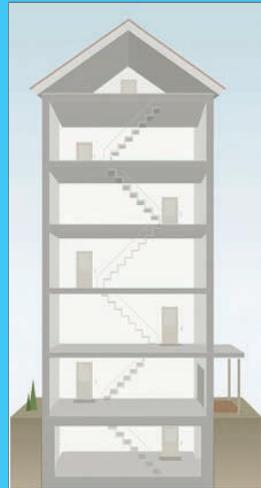
Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

GEFALLEN UND MISSFALLEN AUSDRÜCKEN

Wie gefällt dir/Ihnen der/das/die ...? / Wie gefallen dir/Ihnen die ...? /	Er/Es/Sie gefällt mir. / Sie gefallen mir. Er/Es/Sie gefällt mir / Sie gefallen mir (sehr) gut / nicht (so gut).
Wie findest du den/das/ die/die ...?	(Sehr) gut / Nicht (so gut). Ich finde ... / Er/es/sie ist ... Ich finde ihn/es/sie/sie (sehr) gut / nicht (so) gut. Ich finde ihn/es/sie/sie schön/hell/groß/praktisch/bequem/super/ klein/dunkel/... / nicht (so) schön ... Er/es/sie ist schön/hell ... / Sie sind groß/praktisch ...

BESCHREIBEN, WO MAN WOHNT



- Ich wohne:
- im Dachgeschoss
 - im ersten/zweiten/dritten/vierten/fünften ... Stock
 - im Erdgeschoss

WIE SAGT MAN?

IM GESCHÄFT

Nach Dingen fragen

Ich suche/brauche ... / Wir suchen/brauchen ...

Wo finde ich ... / Wo finden wir ...?

Nach dem Preis fragen

Was kostet/kosten ...?

Wie viel kostet/kosten ...?

Seine Meinung zu Dingen sagen

Das ist (nicht/sehr/zu) teuer/günstig/groß/hell ...

Die Farbe gefällt mir (nicht).

Die Größe ist gut.

Ich finde ... (nicht/sehr/zu) klein/groß/teuer ...

Sehr schön. / Super! / ...

GRAMMATIK

POSSESSIVARTIKEL IM NOMINATIV

Die Possessivartikel haben die gleichen Endungen wie die Negationsartikel.

	der Flur	das Zimmer	die Wohnung	die Nachbarn (Plural)
ich	mein	mein	meine	meine
du	dein	dein	deine	deine
er/es	sein	sein	seine	seine
sie	ihr	ihr	ihre	ihre
wir	unser	unser	unsere	unsere
ihr	euer	euer	eure	eure
sie	ihr	ihr	ihre	ihre
Sie	Ihr	Ihr	Ihre	Ihre

Achtung: *euer, euere*

GRAMMATIK

POSSESSIVARTIKEL IN DER 3. PERSON

Das ist Frau Schmidt. <u>Ihr</u> Computer (m.) ist neu.		Das ist Herr Schmidt. <u>Sein</u> Computer (m.) ist neu.	
Das ist Frau Schmidt. <u>Ihr</u> Fahrrad (n.) ist rot.		Das ist Herr Schmidt. <u>Sein</u> Fahrrad (n.) ist rot.	
Das ist Frau Schmidt. <u>Ihre</u> Wohnung (f.) ist klein.		Das ist Herr Schmidt. <u>Seine</u> Wohnung (f.) ist klein.	
Das ist Frau Schmidt. <u>Ihre</u> Kinder (Pl.) sind klein.		Das ist Herr Schmidt. <u>Seine</u> Kinder (Pl.) sind klein.	

POSSESSIVARTIKEL IM AKKUSATIV

Das ist Paul.	Er sucht seinen Computer.

	Nominativ	Akkusativ
Singular	mein Tisch	meinen Tisch
	mein Bett	mein Bett
	meine Lampe	meine Lampe
Plural	meine Möbel	meine Möbel

Alle anderen Possessivartikel werden genauso gebildet.

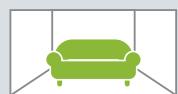
Ausnahme: *eueren*

GRAMMATIK

NICHT, SEHR, ZU



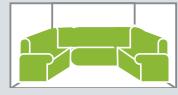
Das Sofa ist **nicht** groß.



Das Sofa ist groß.



Das Sofa ist **sehr** groß.



Das Sofa ist **zu** groß.



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 9

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

ETWAS BEWERTEN

sehr schön (total schön)	schön	nicht schön	gar nicht schön
sehr groß (total groß)	groß	nicht groß	gar nicht groß
 Gefallen ausdrücken		 Missfallen ausdrücken	
... ist/war schön/gut/toll/klasse/prima!		... ist/war (gar) nicht gut / nicht schön / schrecklich.	
Das Museum/ ... ist/war interessant.		Das Museum/ ... ist/war langweilig.	
Das Wetter war (sehr) gut/toll/klasse.		Das Wetter war nicht gut/schlecht/schrecklich.	
Ich hatte (viel) Spaß!		Ich hatte keinen Spaß!	

EIN KOMPLIMENT MACHEN UND SICH BEDANKEN

Du kannst ja/aber/wirklich/toll/sehr gut kochen!

Vielen Dank! / Oh, danke! / Danke sehr! / Danke!

WIE SAGT MAN?

EINE E-MAIL SCHREIBEN

Betreff:	Danke! / Es war toll bei euch! / ...
Anrede:	Hallo (liebe/lieber) ...! / Liebe/Lieber ... !
Hauptteil:	Ich hoffe, ich komme ... Vielen Dank für ... / Danke für war sehr schön. Ich hatte (sehr/wirklich) viel Spaß. ... war toll/klasse/ (sehr) schön.
Schluss:	Bis bald! / Bis ...! Mach's gut
Gruß:	Viele (liebe) Grüße / Liebe Grüße Ich sende dir viele liebe Grüße.

GRAMMATIK

PRÄTERITUM VON HABEN UND SEIN

Mit dem **Präteritum** kann man sagen, was **vergangen** ist.

	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
	sein		haben	
ich	bin	war	habe	hatte
du	bist	warst	hast	hattest
er/es/sie	ist	war	hat	hatte
wir	sind	waren	haben	hatten
ihr	seid	wart	hast	hattet
sie/Sie	sind	waren	haben	hatten

WIEDERHOLUNG: POSSESSIVARTIKEL IM AKKUSATIV

Das ist Paul .	Er sucht <u>seinen</u> Computer .

	Nominativ	Akkusativ
Singular	mein Tisch	meinen Tisch
	mein Bett	mein Bett
	meine Lampe	meine Lampe
Plural	meine Möbel	meine Möbel

Alle anderen Possessivartikel werden genauso gebildet.

Ausnahme: *eueren*

Verb mit Nominativ: *sein*

Verben mit Akkusativ: *brauchen, haben, sehen*

GRAMMATIK

GENITIV-S

Mit dem Genitiv bei Nomen kann man ausrücken, wem etwas gehört, oder worauf sich ein Wort bezieht.

Bei **Eigennamen** bekommt der Name das **Genitiv-s**.

→ *Carolines Kamera*.

Endet der Eigenname auf -s, -tz, -x oder -z, wird in der Schriftsprache ein Apostroph ' angehängt.

→ *Max' Kamera*.

In der gesprochenen Sprache verwendet man bei diesen Namen die Form **von + Name**.

→ ***Die Kamera von Max***.

WIEDERHOLUNG: POSITION DES VERBS IM SATZ

Aussagesatz

	Verb	
Wir	waren	in Sydney.

W-Frage

Wie lange	hatten	Julia und Sam denn Urlaub?
Wie	war	denn eure Woche?

Ja-/Nein-Frage

Verb		
Warst	du	auch in Melbourne?
War	das Abendessen	bei Sams Freunden schön?
Hattest	du	gestern viel Spaß?



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 10

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

ZEITANGABEN

Zeitangaben	Wie oft / Wie lange?
die Sekunde	30 Minuten täglich / pro Tag
die Minute (= 60 Sekunden)	1 bis 2 Stunden täglich / pro Tag
die Stunde (= 60 Minuten)	ca. 3 Stunden pro Woche
der Tag (= 24 Stunden)	viermal im Jahr
die Woche	
das Jahr	

ÜBER INTERNETNUTZUNG BERICHTEN

Wie oft nutzt du / nutzen Sie das Internet?	Ich nutze das Internet täglich / 4 Tage pro Woche / nie.
Wie lange bist du / sind Sie im Internet?	Ich bin ca. 2 Stunden / ca. 30 Minuten pro Tag im Internet. Ich bin ca. 4 Stunden pro Woche im Internet.
Wie nutzt du / nutzen Sie das Internet?	Ich chatte mit Freunden. Ich schreibe E-Mails. Ich suche in Suchmaschinen nach Informationen. Ich nutze soziale Netzwerke. Ich höre Musik. Ich lerne Englisch. Ich schreibe/lese einen Blog.

HILFE ANBIETEN, ANNEHMEN UND ABLEHNNEN

Hilfe anbieten	Hilfe annehmen	Hilfe ablehnen
Kann ich Ihnen/dir/euch helfen? Brauchen Sie / brauchst du Hilfe?	Gerne. Ja, das ist sehr nett. Ja danke.	Nein danke. Nein, (danke), das schaffe ich.

WIE SAGT MAN?

JEMANDEN ANSPRECHEN UND REAGIEREN

Mia!	Thomas!
Frau Wagner?	Ja, bitte?
Bist du Thomas? / Sind Sie Herr Schmitt?	Ja, (das bin ich.) / Ja, warum?
Sind Sie nicht Frau Schmitt?	Nein, ich bin Frau Wagner/ Nein, ich heiße Wagner.
Hallo, ich heiße Thomas.	Ich heiße Marlis. Hallo.
Guten Tag, ich heiße Wagner.	Schmitt. Guten Tag.

GLÜCKWÜNSCHE AUSDRÜCKEN UND DARAUF REAGIEREN

Glückwünsche ausdrücken

Alles Gute (zum Geburtstag)!
 Frohe Weihnachten!
 Frohes neues Jahr! / Gutes neues Jahr / Prosit Neujahr!
 Herzlichen Glückwunsch!

Auf Glückwünsche reagieren

Vielen/Herzlichen Dank.
 Danke, (dir/euch/Ihnen auch).

GRAMMATIK

PRÄPOSITIONEN MIT DATIV: AUS, BEI, MIT, NACH, SEIT, VON, ZU

	Präposition	Artikel im Dativ
der Garten	aus	dem/einem Garten
das Rezept	mit	dem/einem Rezept
die Woche	seit	der/einer Woche
die Freunde (Pl.)	von	den/Freunden Im Dativ Plural haben die meisten Nomen ein -n
ebenso: <i>keinem/keiner; meinem/meiner, deinem/deiner, ...</i>		

PRÄPOSITION + ARTIKEL IM DATIV > VERSCHMELZUNG DES ARTIKELS

bei		
der Arzt	bei + dem	Ich war gestern beim Arzt.
das Fest	bei + dem	Ich treffe ihn beim Fest.
von		
der Bahnhof	von + dem = vom	Ich hole dich vom Bahnhof ab.
das Büro	von + dem = vom	Sie fährt vom Büro ins Fitnessstudio.
zu		
der Garten	zu + dem = zum	Wir fahren zum Garten.
das Interview	zu + dem = zum	Er kommt zu spät zum Interview.
die Schule	zu + der = zur	Ich gehe zur Schule.

GRAMMATIK

BESTIMMTER ARTIKEL IM NOMINATIV, AKKUSATIV UND DATIV

Nominativ	der	das	die	die (Plural)
Akkusativ	den	das	die	die (Plural)
Dativ	dem	dem	der	den (Plural)

UNBESTIMMTER ARTIKEL UND NEGATIONSARTIKEL IM NOMINATIV, AKKUSATIV UND DATIV

Nominativ	ein	ein	eine	Ø
Akkusativ	einen	ein	eine	Ø
Dativ	einem	einem	einer	Ø
Nominativ	kein	kein	keine	keine
Akkusativ	keinen	kein	keine	keine
Dativ	keinem	keinem	keiner	keinen

ebenso: *mein/meinen/meinem, mein/mein/meinem, meine/meine/meiner, meine/meine/meinen ...*



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 11

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

UM INFORMATIONEN BITTEN UND INFORMATIONEN GEBEN

Um Informationen bitten	Informationen geben
Entschuldigung. Haben Sie ...? Haben Sie ...? / Gibt es ...?	Aber natürlich. / Ja, natürlich. / Gerne. / Hier, bitte.
Geben Sie mir bitte ... Können Sie mir bitte ... geben/zeigen?	Aber natürlich. / Ja, natürlich. / Gerne. / Hier, bitte. Ich kann Ihnen einen Plan mit den Abfahrtszeiten / den Preisen geben.
Wo bekomme ich einen Stadtplan/Briefmarken/...?	Im / In der ...
Eine Frage: Wann / Wie lange / Wie / Wo ...?	Sie können ... Um ... / Von ... bis ...
Wie viel kostet/kosten ...?	Der/Das/Die kostet / Die kosten ... Euro.

ZEITANGABEN

Der Zug hat fünf Minuten Verspätung.	Ich komme eine halbe Stunde später.
Ich bin zehn Minuten zu spät.	Ich komme in 20 Minuten.

WIE SAGT MAN?

SICH FÜR EINE VERSPÄTUNG ENTSCHEIDIGEN

sich für eine Verspätung entschuldigen

Entschuldigung, bitte.

Entschuldige bitte. / Entschuldigen Sie bitte, der Zug hatte Verspätung / ich hatte eine Panne / wir hatten noch ein Meeting ...

Ich bitte um Entschuldigung. / Es tut mir leid, ich bin zu spät.

Entschuldigen Sie die Verspätung.

auf eine Entschuldigung reagieren

Schon gut. / Kein Problem. / Das macht (doch) nichts.

Kommen Sie das nächste Mal bitte pünktlich.

AUFFORDERUNGEN UND HÖFLICHE BITTEN ÄUSSERN

formell	informell
Entschuldigung, können Sie mir helfen? Können Sie mir das (bitte) erklären?	Hilf mir bitte! Entschuldigung, kannst du mir helfen? Wie geht das (denn)? Kannst du mir das (bitte) erklären?
auf Aufforderungen und höfliche Bitten reagieren	
Ja, natürlich. / Ja, gern. / Ich helfe Ihnen gern.	Ja, natürlich. / Ja, gern. / Ich helfe dir gern.
Nein, tut mir leid. / Oh, das tut mir leid. Das kann/weiß ich leider auch nicht.	

GRAMMATIK

PERSONALPRONOMEN IM DATIV

Nominativ	Dativ
ich	mir
du	dir
er	ihm
es	ihm
sie	ihr
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	Ihnen

Verben mit Dativ

helfen	Wie kann ich Ihnen helfen?
danken	Ich danke Ihnen!
geben	Gibst du mir den Stadtplan?
zeigen	Können Sie uns das zeigen?
schenken	Ich schenke ihm das Buch.
empfehlen	Ich empfehle Ihnen den Weißen Bock.
gefallen	Gefällt dir das Buch?

PRONOMEN MAN

man ist ein unpersönliches Indefinitpronomen und kann für eine oder mehrere unbestimmte Personen stehen.

man + Verb in der 3. Person Singular

Zu einem Termin mit dem Chef kommt man pünktlich.

In Deutschland kommt man pünktlich.

GRAMMATIK

WIEDERHOLUNG MODALVERBEN IM SATZ

Ja/Nein-Frage

Modalverb	Satzklammer	Infinitiv	
Kannst	1 du heute	kommen?	

Aussage

	Modalverb	Satzklammer	Infinitiv
Natürlich	kann	2 ich dir	helfen.

INFINITIV IN SCHRIFTLICHEN ANLEITUNGEN

Für schriftliche Anleitungen verwendet man oft den Infinitiv.

Einstellungen öffnen.

Kopie wählen.

Auf **Ok** drücken.



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 12

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

SICH VORSTELLEN

Was kann ich für Sie tun?	Ich bin ... / Mein Name ist ... Ich habe einen Termin bei ...
Sie sind ... / Sind Sie nicht ...?	Ja, ... / Nein, ...
Ich bin ... / Mein Name ist ...	Freut mich. / Schön, dass Sie da sind. Herzlich willkommen.

HÖFLICHES NACHFRAGEN

Höfliches Nachfragen

Haben Sie das verstanden? / Ist das klar?
Entschuldigung, ...?
Bitte, ... ?
Wie bitte? Noch einmal, bitte.
Entschuldigung, was heißt das / was bedeutet ...?
Habe ich das richtig verstanden?

EINE FORMELLE E-MAIL SCHREIBEN

Anrede:

Sehr geehrter Herr ..., / Sehr geehrte Frau ..., / Sehr geehrte Damen und Herren,

Dank:

Danke für Ihre Nachricht/E-Mail.

Absage:

Leider kann ich am ... nicht. Ich muss den Termin am ... leider absagen.

Terminvorschlag:

Geht es am ... um ...? / Können Sie am ... um ...?

Bitte um Rückmeldung:

Geht das bei Ihnen? Ich bitte um Rückmeldung. / Bitte geben Sie Bescheid.

Gruß:

Mit freundlichen Grüßen

GRAMMATIK

WO IST ...? PRÄPOSITION + DATIV

Wo ist der Kalender?

Der Kalender ist **auf** dem Tisch / **neben** dem Telefon / **an** der Wand.

Wo ist das Plakat?	an: an dem = am	An der Wand. / Am Regal.
Wo ist das Handy?	auf	Auf dem Tisch.
Wo ist das Buch?	in: in dem = im	In der Tasche. / Im Schrank.
Wo ist der Stift?	neben	Neben dem Telefon.
Wo ist der Drucker?	zwischen	Zwischen dem Regal und dem Schrank. / Zwischen den Regalen.
Wo sind die Visitenkarten?	vor/hinter	Vor/hinter dem Telefon.
Wo ist das Plakat?	über/unter	Über/Unter dem Tisch.



ZEITADVERBIEN

zuerst > dann/danach/später > zuletzt

Zuerst erklären wir das Konzept.

Dann sprechen wir über die Ideen.

...

Zuletzt machen wir einen Zeitplan.

GRAMMATIK

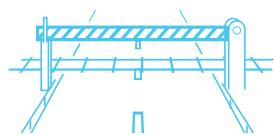
WIEDERHOLUNG POSITIONEN IM SATZ

Sie Zuerst	putzt putzt	zuerst sie	das Bad. das Bad.
---------------	----------------	-----------------------------	----------------------

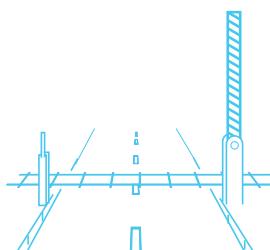
DÜRFEN

ich	darf
du	darfst
er, es, sie	darf
wir	dürfen
ihr	dürft
sie/Sie	dürfen

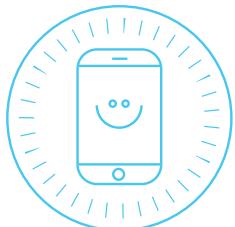
(NICHT) DÜRFEN / (NICHT) MÜSSEN



Man **muss** hier warten.



Man **muss** hier **nicht** warten.



Man **darf** hier telefonieren.



Man **darf** hier **nicht** telefonieren.



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 13

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

PERSÖNLICHE ANGABEN

Wie heißen Sie / heißt du?	Ich heiße ... / Ich bin ...
Wo wohnen Sie / wohnst du? Wo leben Sie / lebst du?	Ich wohne in ... / in einem Dorf. Ich lebe in ... / in der Stadt.
Wo ist das?	Das ist in ...
Wie alt bist du / sind Sie? Wie alt ist ...?	Ich bin 25 Jahre alt. / Ich bin 25. / 25. Er/Sie ist 25 Jahre alt. / Er/Sie ist 25. / 25.
Was machen Sie / machst du beruflich?	Ich bin ... (von Beruf). / Ich arbeite als ...

VERSPRECHUNGEN

Ich mache das morgen/später/gleich.	Wirklich?/Versprochen?
Versprochen!	Gut./Danke.

AUFFORDERUNGEN/BITTEN

Auffordern/Bitten

Gibst du mir bitte ...? / Geben Sie mir bitte ...?
Kannst du bitte ...? / Können Sie bitte ...?

auf Bitten reagieren/antworten

Ja, natürlich. / Na klar. / Gerne. / Ja, das mache ich sofort.

ZEIT- UND ALTERSANGABEN

Wann war das?	Das war vor 60 Jahren.
Wie alt warst du da?	Da war ich 19.
Das ist 2008 (zweitausendacht). Das war dein erster Schultag.	
Das war Weihnachten 1995 (neunzehnhundertfünfundneunzig). Da waren wir in Argentinien.	

WIE SAGT MAN?

FOTOS BESCHREIBEN

Wer?

Das ist / Das sind ...
Da war er/sie ... Jahre alt.
Hier sieht man ...
Auf dem Foto ist/sind ...

Was?/Wann?

Das war die Hochzeit von ...
Das war Weihnachten 2010 (zweitausendzehn).
Das war vor ... Jahren.
Das ist 1993 (neunzehnhundertdreißig).

Wo?

Hier sind wir bei meinen Eltern ...
Das ist bei Oma und Opa ...
Hier sind wir in Italien.

GRAMMATIK

PRÄPOSITIONEN MIT AKKUSATIV: OHNE, FÜR

der Bus	ohne den Bus
das Auto	ohne das Auto
die Frau	für die Frau
die Kinder (Pl.)	für die Kinder
ich, du	für/ohne mich, dich ...

PRÄPOSITIONEN MIT DATIV: MIT

der Bus	mit dem Bus
das Fahrrad	mit dem Fahrrad
die Oma	mit der Oma
die Kinder (Pl.)	mit den Kindern
ich, du ...	mit mir, dir ...
ebenso: aus, bei ...	

WIEDERHOLUNG AUFFORDERUNGSSATZ

Imperativ du/ihr

du räumst auf	→ Räum		dein Zimmer	auf!
du bringst mit	→ Bring		Wein und Obst	mit!
du rufst an	→ Ruf		die Firma Novotec	an!
du kaufst	→ Kauf		Brot und Butter.	
ihr räumt auf	→ Räumt		eure Zimmer	auf!
ihr bestellt	→ Bestellt		euch doch eine Pizza.	

GRAMMATIK

MODALVERB SOLLEN

ich	soll
du	sollst
er/es/sie	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie/Sie	sollen

Papa schreibt, ...

... ich	soll	die Wäsche	aufhängen.
... Lina	soll	Englischvokabeln	lernen.
... wir	sollen	unsere Zimmer	aufräumen.

WIEDERHOLUNG MODALVERBEN IM SATZ

	Modalverb	<i>Satzklammer</i>	Infinitiv
Lina	soll	Englischvokabeln	lernen.
Wir	sollen	für das Abendessen	einkaufen.

GRAMMATIK

FRAGEWÖRTER

Nominativ	Wer?	Wer ist das? – Mein Sohn.
Akkusativ	Wen?	Wen triffst du heute Abend? – Einen Freund.
Dativ	Wem?	Mit wem gehst du ins Konzert? – Mit meiner Mutter.

DEMONSTRATIVARTIKEL

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	dieser	dieses	diese	diese
Akkusativ	diesen	dieses	diese	diese
Dativ	diesem	diesem	dieser	diesen



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 14

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

SICH VORSTELLEN

Name	Ich heiße ... / Mein Name ist ... / Ich bin ...
Alter	Ich bin ... (Jahre alt).
Land	Ich komme aus ...
Wohnort	Ich wohne in ...
Sprachen	Ich spreche/kann ...
Beruf	Ich bin ... / Ich arbeite als ...
Hobby	Ich spiele/mache/... gern. Mein Hobby ist ... / Meine Hobbys sind ...

WÜNSCHE AUSDRÜCKEN

Ich **möchte/will** ...

... (nicht) reisen.
... Tourismus/... studieren.
... als Sportlehrer/... arbeiten.
...

ETWAS BEWERTEN

Er/Es/Sie ist / Sie sind nicht in
Ordnung / okay.
Er/Es/Sie ist / Sie sind nicht gut.

Er/Es/Sie ist / Sie sind in
Ordnung / okay.
Er/Es/Sie ist / Sie sind gut.

Er/Es/Sie ist / Sie sind total in
Ordnung / okay.
Er/Es/Sie ist / Sie sind sehr gut.

GRAMMATIK

WIEDERHOLUNG MODALVERBEN IM SATZ

Aussage und W-Frage

	Modalverb	<i>Satzklammer</i>	Infinitiv
Tobias Warum	will muss	2	arbeiten. arbeiten?

Ja/Nein-Frage

Modalverb	<i>Satzklammer</i>	Infinitiv	
Möchte Kann	1	er mit Kindern er Englisch	arbeiten? sprechen?

GRAMMATIK

DAS PERFEKT - ÜBER VERGANGENES SPRECHEN

Das Perfekt bildet man im Deutschen mit **haben/sein** und **Partizip II**.

	Hilfsverb	Satzklammer	Partizip II
Julian Gestern	hat ist	2	gestern viele Interviews Julian ins Stadtzentrum gemacht. gefahren.

Bildung des Partizip II

Regelmäßige Verben: ge- ... -(e)t

machen → **gemacht**

zeigen → **gezeigt**

Unregelmäßige Verben: ge- ... -en

fahren → **gefahren**

sehen → **gesehen**

Perfekt mit **sein**: Verben der Bewegung A → B

Er ist gestern nach Hamburg gefahren.

→ gehen, fahren, kommen, ...

Achtung: bleiben

GRAMMATIK

POSITION DER VERBEN IM SATZ

Aussagesatz und W-Frage

	Hilfsverb	Satzklammer	Partizip II	
Julian Warum	hat sind	2	viele Interviews Sie zu spät zum Meeting	gemacht. gekommen?

Ja-/Nein-Frage

Hilfsverb	Satzklammer	Partizip II	
Hast	1	du lange auf mich	gewartet?

WIEDERHOLUNG POSITIONEN IM SATZ

Sie Nach der Schule	hat hat	2	nach der Schule sie	eine Ausbildung eine Ausbildung	gemacht. gemacht.
------------------------	------------	---	------------------------	------------------------------------	----------------------

Das **Subjekt** kann im Aussagesatz **vor** oder **nach dem Verb** stehen.

Das Verb steht immer auf Position 2.

GRAMMATIK

WIEDERHOLUNG DATUMSANGABEN

Welches Datum ist heute?	Wann haben Sie Geburtstag?
<p>Der erste (1.) zweite (2.) dritte (3.) siebte (7.) dreizehnte (13.) siebenundzwanzigste (27.)</p>	<p>Am ersten (1.) zweiten (2.) dritten (3.) siebten (7.) dreizehnten (13.) siebenundzwanzigsten (27.)</p>
Wann sind Sie geboren?	
<p>Am ersten (1.) zweiten (2.) dritten (3.) siebten (7.) dreizehnten (13.) siebenundzwanzigsten (27.)</p>	<p>Juni 1975 (neunzehnhundertfünfundsiebzig). Juni 1990 (neunzehnhundertneunzig). Juni 2005 (zweitausendfünf).</p>



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 15

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

SCHMERZEN BESCHREIBEN

Was fehlt Ihnen?	Der/Mein Arm / Das/Mein Bein / Die/Meine Schulter / ... tut weh.
Was tut Ihnen weh?	Die/Meine Augen/Beine/Arme/ ... tun weh.
Haben Sie Schmerzen?	Ich habe Rückenschmerzen/Bauchschmerzen/Kopfschmerzen/ ... Ich habe Husten/Schnupfen/Fieber.

LEICHE UND STARKE SCHMERZEN

Ich habe keine Schmerzen.	Ich habe leichte Schmerzen.	Ich habe starke Schmerzen.

FREUDE, BEDAUERN UND ERSTAUNEN AUSDRÜCKEN UND ERWIDERN

Freude: Ist das nicht toll! Ich bin glücklich, und du? Glückwunsch!	Ja, super. / Finde ich auch. Sehr. Danke!
Bedauern: Leider. Das ist schade! Das tut mir leid!	
Erstaunen: Komisch! Das ist ja komisch! Wie komisch!	Ja, sehr komisch!

WIE SAGT MAN?

TERMINE VORSCHLAGEN - ÜBER TERMINE SPRECHEN

Haben Sie vor 9:00 Uhr Zeit?	Das ist zu früh . Ich muss meine Kinder zur Schule bringen.
Kann ich dich nach 23:00 Uhr anrufen?	Das ist zu spät . Das schlafe ich schon. Ich muss morgen um 8:00 Uhr in der Arbeit sein.

VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT BESCHREIBEN

vor zwei/drei/... Tagen	gestern	jetzt/heute	morgen
Sie hatte vor zwei Tagen eine Präsentation.	Er hatte gestern Geburtstag. Ich habe ihn besucht.	Sie hat heute ein Meeting.	Sie gehen morgen ins Kino.

RECHTFERTIGUNG, BEGRÜNDUNG

Warum kommst du nicht? / **Warum** ...

Ich habe keine Zeit.
Entschuldige, ich kann heute nicht.
Entschuldige, das habe ich total vergessen.
Ich kann heute leider nicht kommen. Ich bin krank.

TIPPS GEBEN

Imperativ

Gehen Sie doch joggen.
Mach einen Sportkurs.

Sätze mit Modalverben

Sie müssen gesund essen und mehr Sport machen.
So kannst du abnehmen.

Infinitivkonstruktionen

Nicht rauchen!
Keinen Alkohol trinken!

GRAMMATIK

PERFEKT DER TRENNBAREN VERBEN UND VERBEN AUF -IEREN

Verben auf -ieren	trennbare Verben
<p>Partizip: ...t</p> <p>Ich habe trainiert. Er hat telefoniert.</p>	<p>regelmäßige Verben Partizip: ...ge...(e)t</p> <p>Sie hat das Zimmer aufgeräumt.</p> <p>unregelmäßige Verben Partizip: ...ge...en</p> <p>Er ist am Montag angekommen.</p>

PARTIZIP II DER UNTRENNBAREN VERBEN

Es gibt im Deutschen Verben mit einer untrennbar Vorsilbe, z.B.

besuchen, bekommen, entschuldigen, erklären, vergessen ...

Sie bilden das Partizip II ohne **ge-**.

Partizip:

regelmäßige Verben: ...t

Meine Mutter hat uns **besucht**.

unregelmäßige Verben: ...en

Ich habe das Medikament **vergessen**.

GRAMMATIK

WIEDERHOLUNG PERFEKT MIT HABEN ODER SEIN

Das Perfekt bildet man im Deutschen mit **haben/sein** und **Partizip II**.

Perfekt mit **sein**: Verben der Bewegung A → B

Ich bin nach Hamburg gefahren.

→ gehen, fahren, kommen, reisen, schwimmen

Achtung: bleiben, passieren

Lerntipp: Lernen Sie die Verben mit *sein* mit einem Beispielsatz.

WIEDERHOLUNG AUFFORDERUNGSSATZ

Imperativ du/ihr/Sie

du stehst
du hältst

→ Steh
→ Halt(e)

1

auf beiden Beinen!
den Rücken gerade!

ihr steht
ihr haltet
Sie halten

→ Steht
→ Haltet
→ Halten

auf beiden Beinen!
den Rücken gerade!
Sie den Rücken gerade!



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 16

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

UM AUSKUNFT BITTEN UND DARAUF REAGIEREN

Entschuldigung, wo finde ich ... / wo gibt es ... /
wo sind ...?
Ich suche ... / Ich brauche ...
Haben Sie ...?

... finden Sie im ersten/zweiten/dritten ... Stock.
... gibt es im ersten/zweiten/... Stock.
... gibt es im Erdgeschoss/Untergeschoss.
Tut mir leid, ... haben wir nicht.

BESTÄTIGUNG AUSDRÜCKEN

Stimmt das? / Richtig?

Ja. / Das ist richtig. /
Doch./Stimmt./Genau (so).

GEFALLEN UND MISSFALLEN AUSDRÜCKEN

Wie gefällt Ihnen/dir ...?



gefällt mir (sehr) gut.
Ich finde ... schön/toll/elegant/bequem ...



... gefällt mir (gar) nicht / nicht so gut.

Wie finden Sie ...?



(Sehr) schön/toll/super/schick/elegant.



Nicht so schön. / Nicht so gut.

Wie passt Ihnen/dir ...?



... passt (sehr) gut.



Nicht so gut.

... ist zu eng/weit/kurz/lang/groß/ klein.

Welche Farbe mögen Sie / magst du gern?

Ich mag/liebe Grün/Blau/Gelb/...

Ich mag/liebe ...

Ich trage gern ...

... sind modern/schick/klassisch/bequem.

Meine Lieblingsfarbe ist Blau/Grün/Gelb/Rot/...

WIE SAGT MAN?

ETWAS, MEHR, NICHTS, ALLES

Gespräche beim Einkaufen

Möchten Sie noch etwas ?	Ja, ... bitte.
Darf es noch etwas sein?	Ja, ich brauche noch ...
Sonst noch etwas ?	Nein, danke, ich brauche nichts mehr .
Brauchen Sie noch etwas ?	Nein, danke, das ist alles .
Darf es etwas mehr sein?	Ja, noch ein bisschen / Ja, noch etwas mehr , bitte.
Möchtest du auch etwas essen?	Nein, danke. Ja, ich esse auch etwas . Ich nehme ... Nein, ich esse nichts .

MENGENANGABEN

ein Liter = **1 l** ein Gramm = **1 g** ein Pfund / 500 Gramm = **500 g** ein Kilo(gramm) = **1 kg**

PREISANGABEN

Man schreibt **1,50 Euro**. Man sagt **ein Euro fünfzig** oder **eins fünfzig**.

Man schreibt **2,99 Euro**. Man sagt **zwei Euro neunundneunzig** oder **zwei neunundneunzig**.

GRAMMATIK

POSSESSIVARTIKEL IM DATIV

Nominativ	Dativ
mein Freund	meinem Freund
mein Kind	meinem Kind
meine Mutter	meiner Mutter
meine Freundinnen	meinen Freundinnen

Die Possessivartikel *dein, sein, ihr, unser, euer, Ihr* werden genauso gebildet.

Achtung: *euer* → *euerem/euerer/eueren*

WIEDERHOLUNG PERSONALPRONOMEN IM DATIV

Nominativ	Dativ
ich	mir
du	dir
er	ihm
es	ihm
sie	ihr
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	Ihnen

Verben mit Dativ

helfen: Kann ich Ihnen helfen?

gefallen: Gefällt dir das Buch?

stehen: Das Kleid steht ihr sehr gut.

passen: Passt ihm der Pullover?

GRAMMATIK

WELCHER? → DIESER.

	Nominativ		Akkusativ	
der Rock	welcher?	dieser	welchen?	diesen
das T-Shirt	welches?	dieses	welches?	dieses
die Jeans	welche?	diese	welche?	diese
die Schuhe	welche?	diese	welche?	diese

Das Hemd gefällt mir.	Welches Hemd?	Dieses.
Ich finde diesen Rock schön.	Welchen Rock?	Diesen da.



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 17

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK

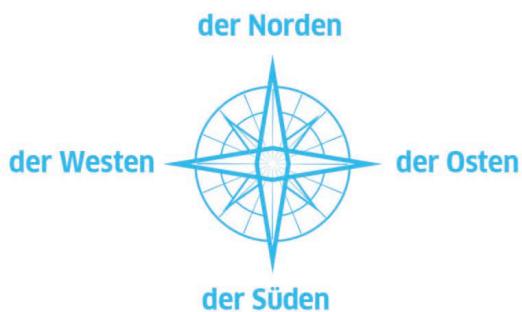


GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

HIMMELSRICHTUNGEN



München liegt **im Süden** von Deutschland.

ENTFERNUNGEN

Wie weit ist es nach Berlin? – Von München nach Berlin sind es 584 Kilometer.

Wie weit ist es zum Hotel? – Von der Haltestelle zum Hotel sind es circa 500 Meter.

1000 Meter (m) = 1 Kilometer (km).

IN E-MAILS UM INFORMATIONEN BITTEN

Anrede

Sehr geehrte Damen und Herren / Sehr geehrte Frau ... / Sehr geehrter Herr ...

Inhalt

Können Sie mir/uns ... schicken?

Haben Sie Angebote für ...?

Wie viel kostet/kosten ...?

Kann ich / können wir ... reservieren/mieten ...?

Schluss

Vielen Dank für ...

Gruß

Mit freundlichen Grüßen

WIE SAGT MAN?

SICH BESCHWEREN

Beschwerden	Entschuldigung/Reaktionen
Entschuldigung. Ich habe ein Problem.	Wie kann ich Ihnen helfen?
Mein Essen ist kalt.	Bitte entschuldigen Sie. Das tut mir/uns (sehr) leid.
In unserem Zimmer ist es zu warm / zu kalt / zu laut.	Möchten Sie ein anderes Zimmer?
... ist kaputt / funktioniert nicht.	Wir reparieren das sofort.
Können Sie ... bringen/reparieren/...?	Natürlich. Sofort.
Können Sie uns ein anderes Zimmer geben?	Das geht leider nicht.

DAS WETTER BESCHREIBEN

Die Sonne scheint. Es ist sonnig.	Es regnet.	Es schneit.
Es ist bewölkt.	Es ist windig.	Es ist warm.
Es ist kalt.	Es sind 5 Grad unter Null. / Es sind minus 5 Grad.	Es sind 7 Grad über Null. / Es sind plus 7 Grad.

WIE SAGT MAN?

EINE WETTERPROGNOSE GEBEN



Am Morgen ist es noch kalt.	Am Nachmittag wird es warm.
Am Nachmittag ist es sonnig.	In der Nacht wird es bewölkt.

HOFFNUNG, ENTTÄUSCHUNG, GLEICHGÜLTIGKEIT UND SORGE AUSDRÜCKEN

Hoffnung

Es regnet heute. Hoffentlich wird es morgen sonnig.

Enttäuschung

Leider regnet es heute. Das ist schade!

Gleichgültigkeit

Das Zimmer ist klein. Egal. / Na und?
Das ist mir egal.

Sorge/Befürchtung

Ich habe Angst.

ÜBER DIE LIEBLINGSJAHRESZEIT SPRECHEN

Ich mag den ... / Mein Lieblingsmonat ist der ...
Im ... ist es warm/kalt/windig/sonnig/...
Im ... ist/sind es plus/minus ... Grad
Im ... regnet/schneit es (oft/manchmal/nicht).
Im ... scheint die Sonne (oft/manchmal/nicht).
Man kann wandern / spazieren gehen / grillen / baden / Ski fahren / ...

GRAMMATIK

WOHIN? – PRÄPOSITION + AKKUSATIV

Wohin?	Präposition + Akkusativ
Wohin fahren wir?	Nach München, Basel, Istanbul ... Marokko, Norwegen, Spanien ... (Namen von Städten und von Ländern ohne Artikel) in den Iran / in die Türkei, in die Schweiz/ in die USA, ... (Namen von Ländern mit Artikel) in den Süden ...
Wohin gehen wir?	in den Park / ins Kino / in die Stadt in das = ins

WIEDERHOLUNG: WO IST ...? – PRÄPOSITION + DATIV

Wo ist der Koffer?
Der Koffer ist **unter** dem Tisch / **neben** dem Bett / **an** der Tür.

in dem = im Der Koffer ist **im** Schrank.

an dem = am Der Koffer ist **am** Bett.



GRAMMATIK

BEIM PACKEN

Wohin stellt/legt/hängt er ...? – Präposition + Akkusativ

Er **stellt** den Rucksack in **den Schrank**.

Er **legt** den Rucksack neben **das Regal**.

Er **hängt** den Rucksack an **die Wand**.

in das = ins

an das = ans

Wo steht/liegt/hängt ...? – Präposition + Dativ

Der Rucksack **steht** unter **dem Tisch**.

Der Rucksack **liegt** auf **dem Bett**.

Der Rucksack **hängt** an **der Tür**.

in dem = im

an dem = am



DEUTSCH ONLINE A1

KAPITEL 18

ÜBERSICHT REDEMITTTEL

UND GRAMMATIK



GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

ROUTINEN BESCHREIBEN

jede/jeder/jedes

jede Nacht

Ich muss nicht jede Nacht arbeiten.

jedes Jahr/Wochenende

Ich mache jedes Jahr Urlaub in Italien.

jeden Morgen/Tag/Mittag/Abend/Montag/Monat/ ...

Ich mache jeden Montag Sport.

immer

Ich bin vormittags immer im Büro.

NACH DEM WEG FRAGEN UND EINEN WEG BESCHREIBEN

<p>Entschuldigung, ich habe eine Frage. / Entschuldigung, können Sie mir helfen? Wo finde ich ... / ist ...? Entschuldigung. Wo ist ...?</p>	 <p>Ja, bitte. Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts → /links ← / geradeaus ↑ und dann ... Da ist ... Gehen Sie nach rechts → /links ← in die ...straße.</p>
<p>Also hier rechts und dann ...? Vielen Dank.</p>	<p>Ja, (richtig/genau). Bitte, gern.</p>
	 <p>Tut mir leid. Ich bin nicht von hier. Tut mir leid, das weiß ich nicht.</p>

WIE SAGT MAN?

AM BAHNHOF

Wann fährt der Zug nach ... ab?	Um ...
Wo fährt der Zug nach ... ab?	Auf Gleis ...
Wann komme ich in ... an?	Um ...
Wo muss ich umsteigen?	In Bonn / Am Goetheplatz / Am Theater / An der Luisenstraße / ...
Was / Wie viel kostet ein Ticket / eine Fahrkarte nach ...? Ein Ticket / Eine Fahrkarte nach ...	Einfach oder hin und zurück?

ERLAUBNIS/GENEHMIGUNG

Darf/Kann man hier ...? Ist ... hier erlaubt?	 (Ja) natürlich./Gerne. Ja, hier ist ... erlaubt. Hier dürfen/können Sie
	 Nein, tut mir leid. / Das ist hier verboten. / Bitte nicht. Nein, hier ist ... verboten.

WIE SAGT MAN?

WÜNSCHE AUSDRÜCKEN

lieber

Möchtest du einen Tee? – Nein, *lieber* Kaffee.
Möchtest du wandern? – Nein, *lieber* Fahrrad fahren.

mehr

Ich möchte *mehr* Urlaub haben.
Ich brauche *mehr* Kunden.

ETWAS VERGLEICHEN

Die Kollegen sind so alt wie ich.
Viele Kollegen sind 30, wie ich.
Die Kollegen sind gleich alt.

GRAMMATIK

SÄTZE VERBINDELN MIT UND, ODER, ABER, DENN

und (Aufzählung)

Ich arbeite in einem Coworking-Büro **und** nutze oft den Meeting-Raum.

oder (Alternative)

Man kann zu Hause arbeiten **oder** einen Schreibtisch mieten.

aber (Gegensatz)

Man arbeitet sehr flexibel, **aber** man arbeitet oft auch am Wochenende.

denn (Grund)

Ein Studium ist wichtig, **denn** man lernt viel.

SÄTZE VERBINDELN MIT UND, ODER, ABER, DENN

Satz 1			Satz 2	
Ich Man Der Job Ich arbeite	1 arbeitet macht gern	arbeitet zu Hause Spaß, online,	und oder aber denn	(ich) (man) ich das 1 habe mietet arbeitet ist 2 nicht oft Urlaub. ein Büro. zu viel. praktisch.

Bei *und*, *oder*, *aber* kann man das Subjekt und das Verb im zweiten Satz weglassen, wenn es identisch mit dem Subjekt und Verb im ersten Satz ist. Vor *aber* und *denn* steht immer ein Komma!